

Zählung. Geboren vor 1303 kommt er in Urkunden sicher bis 1329, vielleicht auch bis 1337 vor. 1351 war er verstorben.

89) Ob dieser Mönch Johannes von Haversforde der Adelsfamilie dieses Namens, oder einer bürgerlichen Familie in Hörter angehörte, ist bis jetzt nicht zu entscheiden. Jedenfalls starb er nach 1291/2.

90) Johann Kemensnider aus Bodenwerder oder Hörter. S. Anm. 67.

91) Dietrich Glosa muß um 1200 gelebt haben. Von dem Gelde, welches er ad refectionem fratrum schenkte, wurde ein servitium begründet, welches aus Nienhagen bei Hohenberg aufkam nach Angabe einer urkundlichen Notiz im A. C. I, 3'.

92) Tile Brandes, Bürger zu Stadtoldendorf, lebte erst nach 1291/2. In Radgodeffen (wüst bei Brunsen) besaß das Kloster Amelungsborn schon 1298 eine Curia und erhielt damals auch Antheil am dortigen von Mainz relevirenden Zehnten (Orig. = Urf. in Wolfenbüttel).

93) Der Priester Heinrich Sievers (Sifridi), der jedenfalls nach 1291/2 gestorben ist, wird der hörterschen Familie angehört haben, welche 1378 den Namen Siverdes (H. G. 45) und im 15. Jahrhundert Sigfredes führte und im Rathe jener Stadt öfters vorkommt (H. G. 17, 1' und 45).

94) Budestorp gehörte zur ältesten Dotation des Klosters Amelungsborn. Es lag am Fuße des Butzeberges östlich von Hohenberg, am Nordweststrande des Dthsfeldes noch im Bereich der Hildesheimer Diöcese.

95) Ritter Conrad von Halle, der jedenfalls nach 1291/2 gestorben ist, mag der Conrad dieses Namens sein, der ein Sohn Dietrichs von Halle war und 1343 am 1. Februar auf das Gut zu Dodensen (Dohnsen) Verzicht leistete (Harland, Cimb. I, 340). Damals war er freilich erst Knappe.

96) Die Familie Greven finden wir zu Hörter, wo wir Johannes Greven 1329 im H. G. 42 antreffen. Zu scheiden sind von dieser Familie die beiden ebenfalls hörterschen Bürgerfamilien des Greven und de Greve.

97) König Richard Löwenherz starb nach andern Angaben am 6. April 1199 in Folge einer Verwundung durch einen Pfeilschuß vor dem Schlosse Chaluz (Or. G. III, 274f.).

98) Dietrich von Eschershausen hatte zur Frau eine Oda, wie das Registrum servitorum p. 88 des Nekrologiums meldet. Dietrich ist vor 1291/2 gestorben. Urkundlich kommt er 1228 vor, wo er das Kloster Amelungsborn mit Gütern zu Cogrove, Buttesdorp und Odenrode beschenkte, die er von den Grafen zu Dassel zu Lehen getragen hatte (Falke, T. C. 860).

99) Johannes von Brakel kommt als Bürger zu Hörter 1366 im H. G. 39 und 53' vor. Auch ein Conrad und zwei Dietrich von